

Karriere im Netz

Planetside

Auf Internet-Planeten ballern sich bald einfache Soldaten zum legendären Maus-Pistolero hoch.



Viel Feind, viel Ehr – im Online-Shooter **Planetside** können Sie sich bald so massiv mit Ruhm bekleckern wie in wohl kaum einem anderen Spiel. Enge Gassen, zwei Hand voll Mitspieler und ewig gleiche Missionsziele – das war gestern. Die

kämpfer, die durchs Gebirge schleichen und gezielt den feindlichen Anführer ausschalten.

Pro Server-Welt sind 13 gewaltige Kontinente mit einer Landmasse von bis zu 64 Quadratkilometern geplant. Darauf gibt es Wüsten, Seen und Flüsse sowie

Dann kommt das Kommando zum Angriff, und schon treiben Ihre Kumpels mit Granaten die Gegner auseinander. Gleichzeitig stürmen die Nahkämpfer herbei, während Sie aus der Distanz loslegen – bis das kleine Wäldchen und damit ein pro-

Aliens von Vanu. Jede Seite hat dezent andere Waffen; gut 30 Schießprügel sind jeweils vorgesehen. Auch die Vehikel unterscheiden sich leicht. Terraner etwa verfügen über besonders flotte Jeeps, die Alien-Rasse fliegt statt dessen schnelle Jets. Fünf bis sechs aufrüstbare Fahr- und Flugzeugtypen sind bei jeder Partei im Angebot. Je mehr Sektoren unter Aufsicht Ihres Blocks stehen, desto stärker füllt sich Ihr eigenes Geld- und Punktekonto. Die Einsätze sollen sich weitgehend aus der aktuellen Machtverteilung ergeben.

Leichte, schwere und mittlere Rüstungen (von links) sind für jeweils andere Kämpfernaturen gedacht.



Zukunft bietet riesige Netz-Planeten, mehrere tausend Mitstreiter und Flexibilität. Clan-Krieger sollen genauso auf ihre Kosten kommen wie einsame Elite-

schneebedeckte Bergketten, jede Menge Gebäude und ausgedehnte Tunnelsysteme. Sogar das Wetter spielt auf den Netz-Kampffeldern eine Rolle: Ein heftiger Regenguss trübt die Sicht und lässt Vehikel wesentlich leichter schlittern. Bei Gewittern versagt schon mal die Elektronik – den Funkkontakt zur Basisstation oder Ihr neues Nachtsichtgerät können Sie dann vergessen.

grammintern klar abgegrenztes Gebiet Ihrem Team gehört.

Drei Großmächte

Sie kämpfen für eine von drei waffenstarrten Großmächten, etwa das Terraner-Imperium oder die mysteriösen

Digitale Netzhaut

Im Laufe Ihrer Online-Karriere werden Sie Ihr Alter Ego allmählich vom einfachen Fußsoldaten zum ebenso kampfkraftigen wie angesehenen Haudegen ausbauen können. Geld investieren Sie in Waffen und Rüstungen, vor allem aber in (nur kurze Zeit am Stück verwendbare) Implantate. Damit verbessern Sie wie in **Deus Ex** Ihre Laufgeschwindigkeit oder kleben sich einen Digital-Zoom an die Netzhaut, um besser zu sehen. Erfahrungspunkte hingegen stecken Sie in dauerhaft verfügbare Fähigkeiten. Das System in **Planetside** erinnert an den Skilltree aus **Diablo 2**. Rund 70 Fertigkeiten sind geplant, darunter unterschiedlich starke Selbstheilungskräfte. **PS**



Jeeps sollen ein glaubwürdig-realistisches Fahrverhalten haben, das zusätzlich vom Wetter beeinflusst werden soll.

Angriff im Wald-Sektor

Seit fünf Minuten liegen Sie auf der Lauer. Endlich sehen Sie mithilfe Ihres lasergestützten Scharfschützengewehrs, wie ein feindlicher Jeep heranrollt.

Planetside

Genre: Online-Ego-Shooter **Entwickler:** Verant
Termin: 2003 **Ersteindruck:** Gut

Peter Steinlechner: »Da wärme ich doch schon mal die Telefonleitung vor: Planetside hat das Potenzial zum launigen Online-Feuerwerk. Abgesehen von der schicken Grafik gefällt mir besonders die Möglichkeit zur langfristigen Netzsoldaten-Karriere.«